

# Ausgezeichnet: Schwalm-Eder

Projekt erhält Preis bei Bundeswettbewerb

■ Schwalm-Eder. Das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt hat 2011 im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ den Schwalm-Eder-Kreis ausgezeichnet. Im Erfurter Zimmer des Mainzer Rathauses erhält das Projekt „Gewalt geht nicht“, das der Schwalm-Eder-Kreis im Herbst 2008 initiiert hatte, den mit 3.000 Euro dotierten Preis.

Die Gründung der Initiative war eine Reaktion auf einen rechtsradikalen Überfall auf ein Jugendcamp am Neuenhainer See, bei der ein Mädchen schwer verletzt worden war. Der brutale Überfall war von einer bereits bekannten rechtsradikalen Gruppierung ausgegangen. Daraufhin sind mehrere Stellen verstärkt aktiv geworden, etwa die Polizei, aber auch eben die Politik.

#### Aufklärung, Beratung, Hilfe

Ziel des Projekts ist die Stärkung der Zivilgesellschaft ge-



## Gewalt geht nicht!

Wir im Schwalm-Eder-Kreis.  
Gemeinsam. Tolerant. Aktiv.

Das Logo der Initiative „Gewalt geht nicht“ des Schwalm-Eder-Kreises. Foto: kk

gen rechtsextreme Gewalttaten und Aktionen in der Region. Das Projekt leistet Aufklärungsarbeit über die rechts-extreme Szene, bietet Fortbildungen für MultiplikatorInnen, Beratung in Krisensituationen sowie bei der Umsetzung von präventiven Angeboten. In enger Kooperation mit dem „beratungsNetzwerk Hessen“ wurde ein System der mobilen Intervention entwickelt und umgesetzt. Alle

Bürger des Landkreises können sich an das Projekt wenden, um individuell zum Thema beraten und begleitet zu werden. In der Anfangsphase richtete sich das Projekt in erster Linie an Jugendliche mit rechtsaffinen Einstellungsmustern. Mittlerweile wurde die Zielgruppe auf Eltern, MultiplikatorInnen sowie engagierte Jugendliche aus unterschiedlichen Gremien und Projekten ausgeweitet. (ras)



Schülerfilmprojekt unter Förderung der „Gewalt geht nicht“-Initiative.

Foto: kk